

Fach	Italienisch
Abschlussgrad	M.Ed.
Hochschule	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Datum der Akkreditierung	05. Mai 2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2011/2012
Zugang zum höheren Dienst? (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophie und Philologie, Romanisches Seminar
Kontakt	Univ.-Prof. Dr. Bruno Staib Tel. 06131/39-24782 Fax 06131/39-23076 staib@uni-mainz.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die für das Lehramt an Gymnasien ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Es wurde keine studienfachspezifische Auflage ausgesprochen.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Das Studienfach Italienisch ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem zwei- bis viersemestrige Master-Studiengänge (je nach Lehramt) aufbauen. Als Abschlussgrad für den Master wird der Titel „Master of Education (M.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss M.Ed. qualifiziert für eine Tätigkeit im Schuldienst, nachdem zusätzlich das Staatsexamen erfolgreich absolviert wurde. An der Universität Mainz ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien (120 LP) möglich. In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im Master für die Fächer je 42 LP. Für die Bildungswissenschaften sind 12

	<p>LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.</p> <p>Ziel des Masterstudienfachs Italienisch ist es, die sprachpraktischen Fähigkeiten im Italienischen auf einem höheren Qualifikationsniveau weiter auszubilden und eine vertiefte Kenntnis wissenschaftlichen Fachwissens über die Sprache, die Literaturen und Kulturen der italienischsprachigen Länder innerhalb und außerhalb Europas zu vermitteln. Darüber hinaus sollen die Studierenden zur Strukturierung komplexer Problemfelder sowie zur selbständigen Anwendung von sprachlichem, historischem, systematischem und fachdidaktischem Wissen befähigt werden. Dieses Fachwissen sowie die erworbenen Fertigkeiten sollen forschungs- und unterrichtsbezogene Transferkompetenzen im Bereich des Italienischen beinhalten.</p> <p>Im 1. und 2. Semester des Master stehen das „Integrierte Modul Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Fachdidaktik“, welches sich aus drei Vorlesungen und einem Hauptseminar zusammensetzt, sowie das Modul „Kulturwissenschaft 2 und Landeskundedidaktik“, welches aus zwei Vorlesungen und einem Hauptseminar besteht. Im 2. und 3. Semester findet das Vertiefungsmodul „Sprach- und Literaturwissenschaft: ausgewählte Themen“ mit zwei Vorlesungen und zwei Hauptseminaren statt. Im 3. und 4. Semester schließlich steht das Modul „Mündliche und schriftliche Kommunikation 4“, welches die Studierenden zur Verfassung von sprachlich und sachlich anspruchsvollen Texttypen mit einem gesicherten Grammatikwissen befähigt.</p> <p>Ein mindestens dreimonatiger Aufenthalt in einem romanischen Land ist Pflicht.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Das Studienfach Italienisch für das Lehramt an Gymnasien bietet nach Meinung der Gutachtergruppe ein ambitioniertes, anspruchsvolles und Erfolg versprechendes Studienprogramm. Das Reformmodell wird überzeugend umgesetzt.</p> <p>Positiv zu bewerten sind die klare Stufung der sprachpraktischen Module, die Differenzierung der Prüfungsformen und die Vermittlung der wichtigen Schlüsselqualifikation Medienkompetenz.</p> <p>Die Studierbarkeit wird als gegeben angesehen.</p>
Mitglieder der Gutachtergruppe	<p>Das Studienfach Italienisch bereitet nach Meinung der Gutachtergruppe gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor.</p> <p>Prof. Dr. Wolfgang Boettcher, Ruhr-Universität Bochum, Germanistisches Institut Prof. i.R. Dr. Jürgen Quetz, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a.M., Institut für England- und Amerikastudien Prof. Dr. Uwe Dethloff, Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Fachbereich Romanistik Prof. Dr. Peter Kuhlmann, Universität Göttingen, Seminar für Klassische Philologie Prof. Dr. Birgit Harreß, Universität Leipzig, Institut für Slavistik StuDir. Gerda Piotrowiak, Gymnasium Canisianum, Lüdinghausen (Vertreterin der Berufspraxis) Rubina Kamal, Universität Hannover, Studentin der Geschichte sowie Amerikanistik und Anglistik auf Lehramt (studentische Gutachterin)</p>
Verfahrensnummer AQAS	110084